

Pressemitteilung - 24. Februar 2016

«Das Charisma der Einheit immer lebendig halten»

Bischöfe aus 4 Kontinenten treffen sich in Castelgandolfo bei Rom (22.-26. Februar 2016)

60 Bischöfe aus 31 Ländern¹ treffen sich in Castelgandolfo bei Rom vom 22.-26. Februar 2016. Einer der Höhepunkte war die Teilnahme an der Generalaudienz bei Papst Franziskus auf dem Petersplatz, der in seinem Gruß eingeladen hat, *"im apostolischen Amt immer das Charisma der Einheit lebendig zu halten, in Gemeinschaft mit dem Nachfolger Petri."*²

*"Eine synodale Kirche ist eine Kirche des Zuhörens, in dem Bewusstsein, dass das Zuhören »mehr ist als Hören« Es ist ein wechselseitiges Anhören, bei dem jeder etwas zu lernen hat."*³ Diesem Bild von Kirche, das Papst Franziskus während des Festaktes zum 50-jährigen Bestehen der Bischofssynode zeichnete, spüren die Bischöfe bei ihrer Begegnung nach.

Der Titel der Begegnung lautet: "Kirche, die Einheit hervorbringt". Er entstand aus der Überzeugung, dass das Volk Gottes heute gerufen ist, in den vielen Spannungen unserer Welt und der wachsenden Zersplitterung die Beziehungen neu zu beleben, auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Das muss sich zunächst im Leben der Kirche selbst verwirklichen, die ihre Quelle im Herzen des barmherzigen Gottes hat. Im Mittelpunkt der thematischen Beiträge steht vor allem das Verständnis der Einheit, um die Jesus zum Vater gebetet hat (Joh 17) als "Geschenk, Auftrag, Ziel". Die Perspektiven wurden im Licht des Charismas Chiara Lubichs von Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung und von Kopräsidenten Jesus Moran erläutert.

In seinem mit Spannung erwarteten Beitrag vertieft Kardinal Lorenzo Baldisseri anhand des Gedankengutes und des Zeugnisses von Papst Franziskus die Ausrichtung auf "eine ganz synodale Kirche".

Der Austausch der Lebenszeugnisse unter den Bischöfen wird nicht zuletzt durch die unterschiedliche geographische und kulturelle Herkunft der Teilnehmer bereichert. Die Gesprächsgruppen und der Austausch im Plenum drehen sich vor allem um zwei Fragen: wie kann die Gemeinschaft gestärkt werden, untereinander und im Dienst am Volk Gottes, und wie können Konflikte positiv gelebt werden, die auf jedem Weg zur Einheit auftauchen.

Im Geist einer Kirche im Aufbruch kommen Zeugnisse und konkrete Erlebnisse auch von Laien zur Sprache, die Brücken bauen in einer fragmentierten Welt: in der Ökumene, dem interreligiösen Dialog, mit Menschen nicht religiöser Weltanschauungen und dem vielfältigen Dialog mit der zeitgenössischen Kultur.

Am Schluss wird der Blick auf die Figur des Bischofs als Werkzeug der Barmherzigkeit und der Einheit gerichtet, in der 'Schule Mariens'.

Die Begegnungen der Bischöfe Freunde der Fokolar-Bewegung finden seit 1977 auf Anregung von Bischof Klaus Hemmerle statt, dem damaligen Bischof von Aachen. Derzeitiger Moderator der Begegnungen ist der Kardinal Kovithavanij Francis Kriengsak, Erzbischof von Bangkok (Thailand).

Victoria Gómez (+39) 335 7003675 – Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063

1 Irak, Libanon, Syrien, Bénin, Kamerun, Elfenbeinküste, Äthiopien, Madagaskar, Demokratische Republik Kongo, Tanzania, Thailand, Indien, Pakistan, Brasilien, Venezuela, Panamá, U.S.A., Uruguay, Österreich, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Portugal, Tschechische Republik, Lettland, Moldawien, Rumänien, Ukraine, Ungarn

2 Gruß bei der Generalaudienz am 24.02.2016

3 50-Jahr-Feier der Errichtung der Bischofssynode: *Ansprache von Papst Franziskus, 17. Oktober 2015*